

Ich bin das  
Maskottchen der  
Leseratten

## Lesen macht schlau

Was machen Kinder auf einer Buchmesse? Sie lesen und stellen neugierige Fragen.

In Leipzig haben in der vergangenen Woche über 200 Buchverlage ihre neuen Bücher vorgestellt. Dafür baute jeder Verlag einen Messestand mit Regalen auf, füllte diese mit seinen neuesten Werken und wartet darauf, dass Buchhändler kommen, die ihre Bücher für ihren Laden bestellen. Auch Kinder und Jugendliche waren auf der Buchmesse gern gesehene Gäste. Immerhin machen sich viele Erwachsene ernsthaft Sorgen, dass Kinder nicht mehr so viel lesen.

Das können Fatma, Antonia, Lena und Theresa nicht verstehen, sie hatten jede Messen zwischen all den Büchern bei ihrem Ausflug nach Leipzig. Sie gehören zum Berliner Lesclub „Die Leseratten“. „Ich habe mir vorgestellt, dass die Messe einfach eine große Halle mit ein paar Stühlen ist, aber dass es hier so viele interessante Bücher gibt, hätte ich nicht gedacht“, sagt Antonia. Die kleinen Leseratten haben sich in aller Ruhe auf der Messe umgesehen - in Büchern geblättert und sich von Autoren vorlesen lassen. Und dann für uns ein paar Bücher ausgesucht, die sie hier vorstellen.

### Die Träume einer Magd

Ein lin ist ein einfaches Mädchen. Sie arbeitet als Scheuermagd in einer Schlossküche. Sie beobachtet gern die Adligen und träumt davon, zu ihnen zu gehören. Mitzählen wird sie durch einen Zufall Freundin der Königin. Für Elin beginnt damit ein neues Leben.

Mir hat das Buch gefallen, weil es so gut geschrieben ist. Damit meine ich, dass die einzelnen Szenen sehr gut ausgestaltet sind. Überhaupt gibt es jede Menge verschiedene Emotionen in diesem Buch. Das macht es schön zu lesen.

**Lena Hanning,**  
11 Jahre



„Der Spiegel der Königin“, Nina Blazon, Ravensburger Buchverlag, ab 10 Jahre, 14,95 Euro.

### Das Leben in Anderswo

Die 15-jährige Kai kommt bei einem Autounfall ums Leben. Bevor sie weiß, wie ihr geschieht, findet sie sich in Anderswo wieder. Dort ist alles wie auf der Erde, nur dass die Bewohner nicht älter, sondern jünger werden und irgendwann als Babys zurückgeschickt werden. Zuerst hat Liz Heimweh und was am Schlimmsten für sie ist: Sie kann nie erwachsen werden! Doch auch in Anderswo ist sie nicht allein und trifft Menschen, die sie sonst nicht getroffen hätte...



Mich hat dieses Buch so fasziniert, weil es den Tod einmal von einer ganz anderen Seite darstellt: Die meisten Bücher hören nach dem Tod auf, dieses fängt dort erst an. Natürlich hat es auch Liz Anfangs schwer, aber mit der Zeit bekommt sie mehr Hoffnung. Das Buch ist in einer leichten, jedoch schönen Sprache geschrieben, so dass es auch Erwachsene mögen werden, die vielleicht auch gerade einen Menschen verloren haben, weil dieses Buch den Tod als lustig und schön darstellt. Das Buch erzählt eine wunderbare Geschichte voller Trauer, aber auch Trost und Hoffnung!

**Theresa Földhauz,** 13 Jahre

„Anderswo“, Gabrielle Zevin, Verlag Bloomsbury, Theresa Meinung nach ab 11 Jahre, offiziell ab 14 Jahre, 15,90 Euro



### Opa spielt Fußball

Das Buch handelt von Kai, seinem Opa und dem geheimen König von Luxemburg. Kais Opa will in die Luxemburgische Nationalmannschaft und so den geheimen König heimlich besuchen, weil der König Kais Opa einen geheimen Auftrag geben will. Als Kai und sein Opa auf dem Maskenball des geheimen Königs sind, spricht ein unheimlicher Mann Kai an. Das Buch ist lustig, weil der Opa in der Nationalmannschaft mitspielen möchte und das, wo er doch schon fast 100 Jahre alt ist. Ich finde das Buch spannend, weil ich unbedingt schon am Anfang wissen wollte, wer der geheime König ist. Als ein Mann Kai anspricht und fragt, wie lange sein Opa noch leben möchte, fängt das Abenteuer erst richtig an und es wird spannend.

**Antonia Bruns,** 10 Jahre

„Wenn die Sonne zur Kugel wird“ von Zoran Drvenkar und Gregor Tesson, Albiner Verlag, 12 Euro

### Ein Dieb, der nicht stiehlt

Jeder einmal müssen Taco und Kaninchen einen Fall lösen. Nur blöds, dass der Einbrecher keinerlei Spuren hinterlässt und überhaupt nichts geklaut hat. Als sie dann trotzdem den Fall lösen, rufen wenig später die Nachbarn aus der Wohnung über ihnen an und behaupten, dass ein Einbrecher bei ihnen ist. ... Ich finde, es ist ein sehr gutes Buch, weil es sehr einfach und verständlich geschrieben ist. Ich fand ganz besonders die Stelle spannend, als Taco und Kaninchen aus ihrem Urlaub zurückgekommen sind. Die Charaktere von Taco und Kaninchen sind nett und natürlich. Mir persönlich gefällt Kaninchen aber besser, weil ich mich in diese Person hineinversetzen kann. Und leider haben Taco und Kaninchen keine große Ähnlichkeit mit meinen Geschwistern, weil Taco und Kaninchen wie Pech und Schwefel zusammenhalten.

**Fatma Ahmed,** 11 Jahre



„Taco und Kaninchen - Nie wieder Schule“, Amelie Fried und Peter Probst, Heyne-Verlag ab 10 Jahre, 9,90 Euro.

Ich mag spannende Bücher besonders gern, in denen es drunter und drüber geht!

### KINDER IN BI



### Milan, 10, Wilmers

Wo ist dein Lieblingsplatz? In meinem Zimmer. Entweder Lego und höre Kassetten. Wo ich schreibe was auf...

Was möchtest du in den nächsten Monaten machen? Zu Tante und Onkel machen, da hab ich meinen H...

Wo sind deine Eltern? Mein Vater in Belgard meine Mutter in Berlin.

Wo bist du aufgewachsen? Ich bin in Berlin geboren und aufgewachsen.

Welche Sprachen sprichst du mit wem? Deutsch mit allen gut.

Was würdest du gerne machen? Ich wäre gerne etwas in der Schule und würde gerne mit Freunden sprechen.

Was haben dir deine Eltern erzählt, als du ein Baby warst? Dass ich ein „Frühchen“ bin, drei Monate zu früh geboren wurde, das ein großes Glück, kein Können.

Mit wem hast du dich zuletzt unterhalten? Mit meinen Eltern, weil ich sie sehr liebe und sie mich sehr sehen durfte. Aber wir sind nicht so oft zusammen und späten auf.

Was hast du einmal gemacht? Mein Bruder Vinzenz hat mich beim Aufräumen geholfen, er zu einer Verabredung.

Was magst du gar nicht? Ich mag das gar nicht, wenn ich ganz doll angepisst bin und man mich hänselt.

In wem würdest du dich am liebsten verlieben? In einen Koala, Pinguin oder einen Tiger, das sind meine Tiere.

Welche Frage stellst du? Ich bin ein Zwilling, das glaube, dass Gott existiert, und wüsste, was er uns erschaffen hat.

Was ist dein größter Wunsch? Über hundert Jahre alt zu werden.

Was gefällt dir nicht an Berlin? Es gibt zu viele Straßen.

Was gefällt dir an Berlin? Was man gut Fahrrad fahren kann.

— Hier antworten Berliner Eltern auf anderen Fragen. Die Fragen hat die Redaktion gestellt.

